

Kössen als noch nie erreichter „Hitzepol“ Tirols ● Keine Flocke Schnee in Sicht

24,4° sind November-Rekord!

Wer das herrschende Föhnwetter als äußerst ungewöhnlich empfindet, liegt richtig! In Kössen verzeichnete man gestern mit 24,4° den wärmsten November-Tag seit zumindest 60 Jahren. Andere Landesteile standen im Zeichen des Föhnsturms – 138 km/h am Patscherkofel. Auf den Gletschern standen viele Lifte still.

„Möglich war der Wärmerekord von 24,4° in Kössen, weil der Föhn dort nur mit 20 km/h blies und die Sonne gut aufheizte“, erklärt Manfred Bauer (Wetterdienststelle Innsbruck ZAMG). Seit dem Beginn zuverlässiger Messungen im Jahr 1950 gab es so etwas noch nie! Kufstein lag mit 24,0° nicht weit dahinter.

Am anderen Ende Tirols, in St. Anton, waren die Spaziergänger hingegen bei 9° in Winterjacken unterwegs.

Der Föhnsturm legte gestern die Stubai Gletscherbahnen den ganzen Tag lahm, auf einigen anderen Gletschern (Hintertux, Pitztal) konnte nur ein Teil der Lifte fahren.

Ungewöhnlich: „Das Föhnwetter geht nicht wie so oft mit einer Kaltfront zu Ende, sondern mit einem neuen Hochdruckgebiet. Bis Mitte November ist kein bisschen Schneefall in Sicht“, blickt Bauer voraus.

Andreas Moser

◀ Wie im Sommer: Melissa & Carmen bei 20,5° vor dem Weihnachtsbaum in der Innsbrucker Altstadt.



Da stehen die Haare zu Berge: Viktoria & Johanna mit Hund „Fritz“ im Föhnsturm